

# Mainzer hilft den Waisen und den Behinderten

ERNST GÜNTER STRECKER aus Mainz verbrachte wiederum Weihnachten und Neujahr an der kenianischen Küste.

Während die meisten Touristen die tropischen Strände am Indischen Ozean für Badeferien aufsuchen und hier den Jahreswechsel in Saus und Braus feiern, hatte Strecker DM 25.000 mitgebracht, um damit den Ärmsten der Armen im wahren Sinne des Weihnachtstages eine Freude zu bereiten.

Die Spendengelder verteilte er an die folgenden Hilfsorganisationen:

DM 5.000 an das SOS Kinderdorf.

DM 5.000 an den Bürgermeister von Mombasa für Bedürftige und Straßenkinder.

DM 15.000 an die Vereinigung der Körperbehinderten von Kenia (Association for the Physically Disabled of Kenya - APDK) Sektion Küste.

Am 23. Dezember überreichte Herr Strecker in der Rehabilitationsklinik von Port Reitz Herrn Hubert Seifert, Geschäftsführer von APDK Küste, erneut eine großzügige Spende von Kshs 500.000 (DM 15.000).

Dieser Betrag geht zu gleichen Teilen

an die Poliklinik, wo durch Kinderlähmung behinderte Kinder kostenlos operiert, behandelt und beraten werden;

an die Bombolulu Werkstätten für Behinderte zugunsten der Rollstuhlwerkstatt (wo Behinderte mitarbeiten);

an das "Girl Guide" Projekt, eine Pfadfinderabteilung für behinderte Mädchen, sowie

an weitere Hilfswerke für geistig Behinderte in Mombasa.

Ernst Günter Strecker, ein städtischer Verwaltungsangestellter in Mainz, hat ein ungewöhnliches Hobby.

Er verwendet seine Freizeit und Energie in Deutschland, um bei Bekannten und Verwandten, Freunden und Arbeitskollegen, Firmen und Organisationen, Prominenten und Politikern Geld zusammen zu sammeln, das er verschiedenen sozialen Werken in Kenia zur



E.G. Strecker mit Patienten in der Poliklinik, wo er der "Vereinigung der Körperbehinderten von Kenia" DM 15.000 überreichte.

## Verfügung stellt

In diesem Zusammenhang dankt er besonders seinem Vorgesetzten, Herrn Oberbürgermeister Jens Beutel, SPD im Rathaus Mainz, der eine Privatspende von DM 500 geleistet hat; ferner Herrn Walter Zuber, Innenminister von Rheinland Pfalz, für seine Spende;

Herrn Karl Delorme, SPD Fraktion; und Herrn Kurt Beck, Ministerpräsident von Rheinland Pfalz, für ihre wertvolle Unterstützung.

Als Strecker 1991 seinen ersten Urlaub in Kenia verbrachte, machte er sich Gedanken über die vielen notleidenden Menschen, denen er überall begegnete, und suchte nach Mitteln und Wegen, um besonders den Waisenkinder und den Behinderten das Leben zu erleichtern.

Über seinen uneigennütigen Einsatz, und seine unermüdeten Bemühungen wird in Deutschland

in der Presse und im Fernsehen berichtet, was ihm jeweils weitere Spender bringt.

Auf diese Weise ist es ihm gelungen, in den letzten sieben Jahren Kshs 6.000.000 (rund DM 200.000) zusammenzutrommeln.



ERNST GÜNTER STRECKER und sein Vorgesetzter, der Mainzer Oberbürgermeister Jens Beutel, der sein soziales Engagement mit Rat und Tat unterstützt.

Im August 1997 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz für sein soziales Engagement verliehen.

Flug, Hotel und Verpflegung zahlt Strecker aus eigener Tasche, damit das gesamte Spendengeld für seine Hilfsaktionen zur Verfügung steht.

Sämtliche Spenden läßt er sich auch von den Empfängern quittieren.

Herr Seifert, der Geschäftsführer von APDK Küste, dankte Herrn Strecker für seine großzügige Unterstützung und erklärte, daß er als Einzelperson bisher den größten Beitrag an die Vereinigung für Körperbehinderte geleistet hat.

Als Anerkennung dieser herausragenden Leistung wurde er zum Ehrenmitglied von APDK auf Lebenszeit ernannt und erhielt ein entsprechendes Zertifikat, unterschrieben vom Präsidenten der Behindertenvereinigung von Kenia, Hon. Moody Awori.

Herr Seifert bat Herrn Strecker, auch weiterhin die Bombolulu Werkstätten, die Poliklinik und die anderen Projekte finanziell zu unterstützen, zu einer Zeit, da Hilfe dringend benötigt wird.

Als Folge der kürzlichen Unruhen an der Küste ist der Tourismus stark zurückgegangen und es kommen nur sehr wenig Besucher nach Bombolulu.

Durch die vom "El Nino" verursachten anfallartigen Regenfälle im Oktober wurden die Werkstätten von Bombolulu wie auch die Poliklinik überschwemmt und haben großen Schaden erlitten.

## Sher e Punjab

\* The Exclusive Indian Restaurant specialising in Curries, Tandoori (Barbecue) and Vegetarian Preparations by Master Chefs

- \* A La Carte Menu
- \* Lunch; Dinner.
- \* Sunday Special Buffet Lunch

Transport available for dinner between Nyali & Mtwaya area



BUFFET LUNCH ON ALL PUBLIC HOLIDAYS.

TRAVELLERS HOTEL NORTH COAST, MOMBASA

For Reservations: Tel: 485121/6; Telex 21422; Fax 485678.

SHER E PUNJAB NOW OPEN for Lunches & Dinner at TIWI

DIAMONDS NIGHT CLUB Open from 9.30 p.m. to 5.00 a.m.

For Reservations: Call 0127 - 51202 - 6

## Visit BAMBURI QUARRY NATURE PARK

A man made Eden

open daily 9.00 a.m. - 5.00 p.m.



Tel: 485340 MOMBASA

## MEHR ÜBER BOMBOLULU ...

DIE BOMBOLULU Werkstätten für Behinderde wurden 1969 gegründet und werden derzeit von der "Vereinigung der Körperbehinderten von Kenia" geleitet.

Geschäftsführer ist ein deutscher Experte, der von der Christoffel Blindenmission in Deutschland entsandt ist. Das Projekt ist die größte Rehabilitationseinrichtung in Kenia und beschäftigt über 260 körperbehinderte, blinde und taubstumme Frauen und Männer in der Herstellung von afrikanischem Kunsthandwerk.

1994 wurde ein Kulturzentrum erbaut, das ein traditionelles Restaurant mit afrikanischen Spezialitäten mit einschließt.

In einem geräumigen Verkaufsraum können Besucher eine große Auswahl an Schmuck, Kleidung, Schnitzereien,

Specksteinfiguren und Lederwaren zu Fabrikpreisen einkaufen.

In den Schmuckwerkstätten werden über tausend verschiedene Designs von geschickten Arbeitern aus Messing, Kupfer, Hölzern, antiken Münzen, geschnitztem Bein, Bananenfäsern, Samen und Halbedelsteinen kunstvoll gefertigt.

Vergoldete und versilberte Schmuckstücke sind besonders beliebt und etwa 60 Prozent der Produktion wird in 20 Länder exportiert.

Mit finanzieller Hilfe von "Brot für die Welt" wurde 1987 eine Schneiderwerkstätte erbaut, in der handbedruckte Kleidungsstücke aus hundertprozentiger kenianischer Baumwolle hergestellt werden.

In einer angegliederten Ausbildungswerkstätte, von der

Christoffel Blindenmission finanziert, werden jährlich zwölf Behinderde zu Schneidern ausgebildet und erhalten anschließend eine Nähmaschine und Startkapital, um sich selbstständig zu machen.

Mit dem Ziel, das Projekt für Besucher noch interessanter zu gestalten, wurde 1994 ein Kulturzentrum eröffnet. Es besteht aus sechs traditionellen

authentischen Dorfgemeinschaften der unterschiedlichen kenianischen Stämme, deren Mitglieder traditionelles Kunsthandwerk, Hausarbeiten und landwirtschaftliche Aktivitäten vorführen.

Neben einer grasbedeckten Arena befindet sich das "Ziga Restaurant", das europäische und afrikanische Gerichte zu günstigen Preisen anbietet.



an exciting new holiday experience ...

## SHA SHA CAMP - VOI

SHASHA CAMP is just eight kilometres from Voi Township on the main Mwatate Road - beautifully set into the African landscape among the towering Acacia Trees on the banks of the Voi River.

Dinner Bed/ Breakfast - Special Rates

Please contact Shasha Camp P.O. Box 411 Voi Tel. 0147 -30002/ 30007

DIE NEUE COASTWEEK 'E-MAIL' ADRESSE:

coastwk@africaonline.co.ke